

# Erfolgreiche Bilanz der WLG

Wirtschaftsförderung für Stadt und Landkreis bestätigt den Jahresabschluss für Geschäftsjahr 2016

**Lüneburg.** Die wirtschaftliche Situation in Stadt und Landkreis Lüneburg ist robust. Das machen unter anderem die regionalen Arbeitszahlen deutlich – so meldeten Arbeitgeber von Januar bis Dezember 2016 insgesamt 5.169 neue Stellen. Zudem konnten weitere Firmenansiedlungen und -erweiterungen verzeichnet werden. „Wir knüpfen an die guten Ergebnisse aus den Vorjahren an“, freut sich Jürgen Enkelmann, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für Stadt und Landkreis Lüneburg (WLG). Enkelmann stellte die Zahlen bei der jüngsten Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung der WLG vor, die in den Räumen der Wermum IT Solutions GmbH stattfand. In der konstituierenden Sitzung des zum Teil neu besetzten Aufsichtsrates wurde Landrat Manfred Nahrstedt zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der WLG gewählt – er ist Nachfolger von Klaus-Dieter Salewski.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung der Region unterstützt die WLG durch ihre drei Geschäftsbereiche: Ansiedlung, Innovation und Gründungsmanagement. Ein erfolgreiches Beispiel war die Nachnutzung von Flächen des ehemaligen Pickenpack-Produktionsstandortes an der Lüneburger Rennbahn ab Juli 2016. „Nach Insolvenz und Abwicklung des Unternehmens mussten zirka 85.000 Quadratmeter Grundstücksfläche mit einem Produktions- und Lagerkomplex sowie Verwaltungsgebäuden einer Verwertung zugeführt werden“, beschreibt Enkelmann die Situation des vergangenen Sommers. Im Zusammenwirken mit dem Insolvenzverwalter, der Personalvertretung, der Kommunalverwaltung und dem Niedersächsischen Wirtschaftsministerium gelang es, das Gewerbegebiet „Lüneburger Heide“ als Mikrostandort für verarbeitendes Gewerbe zu



Die Industrie verändert sich, längst haben Roboter Einzug in Produktionshallen erhalten. „Produktion +“ unterstützt die Optimierung digitaler Unternehmensprozesse. F.: nh

erhalten und darüber hinaus einem, bereits dort ansässigen, expandierenden Unternehmen neue Entwicklungsperspektiven am Standort zu eröffnen. Erwerber der Flächen ist die Tofutown.com GmbH – zentraler Ansprechpartner im Kauf- sowie im anschließenden Entwicklungsprozess war und ist die Lüneburger Wirtschaftsförderung.

Auch im Kreis blickt die WLG auf positive Strukturveränderungen zurück. So hat die Ge-

meinde Vastorf die Infrastruktur für das Industriegebiet Volkstorf mit der Breitbandanbindung deutlich verbessert. Für das Projekt hat die Gemeinde EU-Fördermittel eingeworben, die WLG hat den Ausbau bis zur Umsetzung begleitet. „Aufgrund der Investition in eine Glasfaserinfrastruktur konnten ansässige Unternehmen am Standort gehalten und die Attraktivität für Neuansiedlungen deutlich verbessert werden“, sagt Enkel-

mann. Überdurchschnittlich erfolgreich beim Erwerb von Mitteln aus den niedersächsischen Innovationsförderprogrammen waren laut der Förderbilanz der NBank die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Der Technologietransfer im Bereich KMU, insbesondere im Zusammenhang mit dem Thema Digitalisierung, steht auch im Fokus des im April 2016 gestarteten Angebots „Produktion +“. Das Projekt wird aus kommunalen Haushaltsmit-

teln kofinanziert und steht lediglich für Unternehmen in den Regionen Lüneburg, Hannover und Emsland zur Verfügung mit dem Ziel, Produktionsprozesse in Unternehmen zu optimieren. Im Geschäftsjahr 2016 wurden neun regionale Unternehmen bei der Finanzierung von Innovationsprojekten begleitet. Das Fördervolumen belief sich auf insgesamt mehr als 900.000 Euro – beispielsweise wurde die Icarus Consulting GmbH bei der Entwicklung eines Planungswerkzeugs für Lackieranlagen unterstützt.

Ein weiteres wichtiges Standbein der WLG ist die Förderung junger Unternehmen. Die Geschäftsstellenfunktion des Gründungsnetzwerk Region Lüneburg läuft ebenso wie Beteiligung am Business Angel Netzwerk BANSON über das Gründungsmanagement der WLG. Das Netzwerk unterstützte zum Beispiel die Organisation Gründungswettbewerbs „impuls 2016“, welcher von der Sparkasse Lüneburg und der Volksbank Lüneburger Heide initiiert wur-

de. Darüber hinaus fiel im vergangenen Jahr der Startschuss für die Modernisierung des Innovations- und Gründerzentrums „novum“, welche nun kürzlich abgeschlossen wurde. Für rund 200.000 Euro wurde die Einrichtung am Munstermannskamp für die kommenden Jahre fit gemacht. „Alle diese Maßnahmen dienen dazu, regionale Start-Ups, Handwerksbetriebe sowie kleine und mittlere Unternehmen bei ihrem Wachstum zu unterstützen und dadurch positive Beschäftigungseffekte zu fördern. Ein Weg, der sich auch im Vergleich mit anderen Landkreisen in der Metropolregion Hamburg und im Land Niedersachsen bewährt hat“, sagt Enkelmann.

## 5.169

neue Stellen meldeten Arbeitgeber von Januar bis Dezember 2016



Setzen auf eine starke regionale Wirtschaft (v.l.): Richard Nagorny, Jürgen Enkelmann, Landrat Manfred Nahrstedt, Klaus-Dieter Salewski, Petra Kruse-Runge, Udo Junker, Achim Gründel, Rolf Mencke, Thomas Piehl, Jens Böther, Rainer Müller, Gerhard Voigts, Rolf Bannehr, Wilhelm Kastens. Foto: nh

## Impulsgeber für die Region

**Lüneburg/Radbruch.** Gleich zwei gute Nachrichten hatte Eberhard Franz, Referatsleiter für regionale Wirtschaftsstrukturpolitik im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium, bei seinem Besuch in Lüneburg im Gepäck: An den Bürgermeister der Gemeinde Radbruch, Rolf Semrok, überreichte er einen Förderbescheid

Unterstützung für Gemeinde Radbruch und die Roy Robson Logistik GmbH & Co. KG durch Niedersächsisches Wirtschaftsministerium

über 388.668 Euro. Mit dem Geld möchte die Gemeinde das Gewerbegebiet „Achter de Bahn“ mit einer Bruttofläche von 7,3

Hektar weiterentwickeln. Dabei handelt es sich um ein hochwertiges Gewerbegebiet zur Ansiedlung von produzierendem Gewerbe, Handwerk, Großhandel und Dienstleistungsbetrieben. Die Erschließungsarbeiten für das Areal im Norden der Gemeinde begannen im Sommer 2016.

„Infrastrukturprojekte sehe ich als starke Impulsgeber für Wachstum und Arbeitsplätze in den Regionen. Wirtschaftsstandorte, die auch in Zukunft wettbewerbsfähig sein wollen, müssen häufig Investitionen wagen, die wir tatkräftig unterstützen. Mit Hilfe unserer Förderung werden für die Erschließung des Gewerbegebietes in der Gemeinde Rad-

bruch Infrastruktur-Investitionen von rund 647.781 Euro ausgelöst. Diese Summe ist gut angelegtes Geld, denn durch gezielte Ansiedlungen von Unternehmen wird mit dem Gewerbeareal die wirtschaftliche Diversität der Region Lüneburg weiter nachhaltig gefördert“, sagte Eberhard Franz bei seinem Besuch in Radbruch

Neben der Gemeinde konnte sich ebenso das neu gegründete Unternehmen Roy Robson Logistik GmbH & Co. KG freuen, das in Lüneburg eine eigene Betriebsstätte errichtet. Mit der Förderung in Höhe von 2,78 Millionen Euro (die Gesamtinvestitionssumme liegt bei 13,9 Millionen Euro) werden drei neue Arbeitsplätze geschaffen und weitere 30 Arbeitsplätze aus der Roy Robson Fashion GmbH & Co. KG übernommen und gesichert, die andernfalls dort nicht hätten ge-



Wollen Impulse für Wachstum in der Region geben (v.l.): die Geschäftsführer der Roy Robson Logistik GmbH & Co. KG Leonie und Frederik Westermann, Eberhard Franz und Michael Runge vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie Heiko Westermann und Jürgen Enkelmann. Foto: nh

halten werden können. Eberhard Franz: „Eine leistungsfähige Logistik trägt heute im entscheidenden Maße zur Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen bei. Unsere Projektförderung unter-

stützt das neu gegründete Unternehmen dabei, eine Logistikhalle zu bauen sowie modernste Fördertechnik, Regal-Anlagen und Lagerverwaltungssysteme zu beschaffen.“



Mit der Finanzspritze vom Wirtschaftsministerium möchte die Gemeinde Radbruch das attraktive Gewerbegebiet „Achter de Bahn“ mit einer Bruttofläche von 7,3 Hektar weiterentwickeln. Foto: nh